

Geheime Staatspolizei, Außenstelle St. Pölten

IH

O.Z.

St. Pölten, am 16. April 1938

An die

staatspolizeileitstelle,
Abteilung II H,

Staatspolizeileitstelle Wien		[Handwritten initials]
Eing.:	19. APR. 1938	
Ref. ^{II} H Bnc.	Anl. 20	[Handwritten initials]

in Wien, I.,

Morzinplatz 4.

Betrifft: Übergriffe der SA und des NSKK im Bereiche der Bezirks-
hauptmannschaft Amstetten.

Zu vorliegenden Berichten wird noch mitgeteilt, daß nach den bisherigen Feststellungen es sich um ca 60-70 Fälle handelt, wo Zivilpersonen während der Nacht durch Angehörige von Gliederungen der NSDAP mißhandelt worden sind. Eine Wiederholung ist mit Rücksicht auf die Androhung von strengsten staatspolizeilichen Maßnahmen nicht mehr erfolgt. Die gegenständlichen Vorfälle haben unter der Landbevölkerung insoweit böses Blut erregt, als sie sich unmittelbar nach der Volksabstimmung ereigneten und die Landbevölkerung für derartige Vorkommnisse kein Verständnis hat. Eine Wiederholung würde nur eine Irrendenta schaffen.

Der kommissarische Leiter der Außenstelle
der geheimen Staatspoliz. i in St. Pölten:

[Handwritten signature]

M. M. M. M. M.



107